



# Beschlussvorlage

Amt: 302 Vogt	Datum: 16.05.2015	Az.: 112.21	Drucksache Nr.: 148/2015
------------------	-------------------	-------------	--------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Verkehrsausschuss	10.06.2015	beschließend	öffentlich	

## Beteiligungsvermerke

Amt	61	605				
Handzeichen						

## Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Radfahren in der Marktstraße

Beschlussvorschlag:

Die Freigabe der Marktstraße zum Befahren mit dem Fahrrad werktags von 19.00 Uhr bis 08.00 Uhr sowie sonn- und feiertags wird auf Dauer befürwortet.

<b>BERATUNGSERGEBNIS</b>	<b>Sitzungstag:</b>	<b>Bearbeitungsvermerk</b>	
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)		Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.

Begründung:

Anfang 2014 wurde durch den Verkehrsausschuss die Empfehlung ausgesprochen, die Marktstraße zunächst für ein Jahr auf Probe werktags von 19.00 Uhr bis 08.00 Uhr sowie sonn- und feiertags zum Befahren mit dem Fahrrad freizugeben.

Die entsprechende Beschilderung wurde im Frühjahr 2014 angebracht.

Die Probephase von einem Jahr ist zwischenzeitlich abgelaufen. Innerhalb dieses Jahres wurde tagsüber das Befahren der Marktstraße mit dem Fahrrad verstärkt durch den Gemeindevollzugsdienst überwacht, da zunächst nicht ausgeschlossen werden konnte, dass die Freigabe zur Nachtzeit und an Sonn- und Feiertagen auch zu einer Zunahme des Radverkehrs während der weiterhin gesperrten Zeiten führen wird.

Diese Befürchtung hat sich zwischenzeitlich nicht bestätigt. Obwohl nach wie vor auch tagsüber Radfahrer in der Marktstraße festzustellen sind und im vergangenen Jahr rund 25 kostenpflichtige Verwarnungen erteilt und weitere mündliche Verwarnungen ausgesprochen wurden, kann nicht von einer deutlichen Zunahme des Radverkehrs tagsüber gesprochen werden.

Auch Beschwerden von Fußgängern über Gefährdungen durch Radfahrer wurden innerhalb dieses Zeitraums nicht an die Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung herangetragen.

Im Ergebnis wird deshalb vorgeschlagen, die getroffene Maßnahme auf Dauer anzuordnen. Tagsüber wird das Radfahren in der Marktstraße durch den Gemeindevollzugsdienst auch weiterhin mit besonderem Augenmerk überwacht werden.

Guido Schöneboom

Tobias Biendl

Lucia Vogt